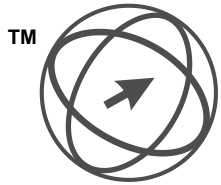


ECDL-Prüfungszentrum



ECDL
European Computer
Driving Licence



TÜV Rheinland Group

ZERTIFIKAT

Die TÜV-Zertifizierungsstelle
der TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
bescheinigt gemäß § 10 AZWW
dem Unternehmen



GBB – Gesellschaft für berufliche Bildung mbH
Am Rechenzentrum 2 • 15517 Fürstenwalde (Spree)

für die Region: bundesweit

Zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem
Recht der Arbeitsförderung zugelassen durch die Zertifizierungsstelle der
TÜV Rheinland Group – von der Anerkennungsstelle der Bundesagentur für
Arbeit anerkannte Zertifizierungsstelle

Durch ein Audit, Bericht Nr. 01 600 00160
wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

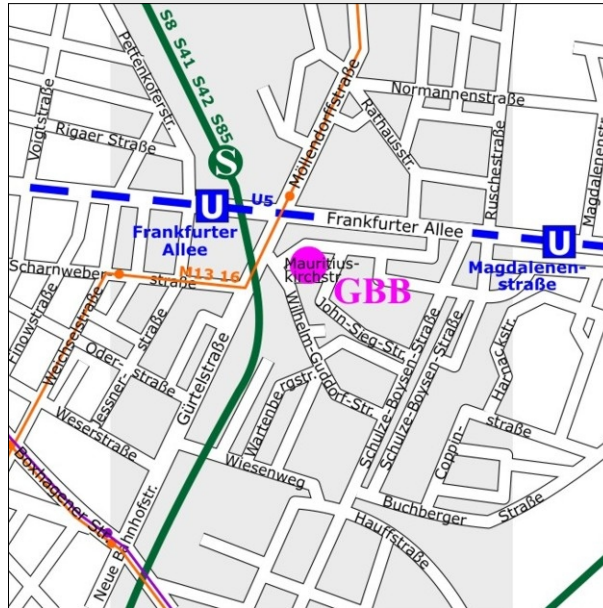
§ 84 SGBIII/ §§ 7,8 AZWW

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig bis 2009-04-24.

Zertifikat-Registrier-Nr. 01 600 00160

TÜV-Zertifizierungsstelle der
TÜV Rheinland Industrie Service
GmbH



GBB Beratungs- und Trainingszentrum
Gesellschaft für berufliche Bildung mbH

Post: Mauritiuskirchstraße 3
10365 Berlin

Telefon: 030 55153930
Fax: 030 55153862
Hotline*: 0180 5008568

E-Mail: berlin-lichtenberg@gbb.de
Internet: <http://www.gbb.de>

* 0,14 €/min aus dem Festnetz

Mitarbeiter Breitband- dienste



BBD-LT-01

Warum?

Die IT-Branche gehört mit rund 776.000 Beschäftigten sowie weiteren 650.000 Arbeitnehmern in den Anwenderunternehmen zu den wichtigsten deutschen Industriezweigen. Gerade deshalb ist der Fachkräftemangel so besorgniserregend. 62 % der IT-Unternehmen geben an, dass das Fehlen qualifizierter Mitarbeiter ihre Geschäfte behindere und dringend Arbeitskräfte gesucht würden.

In Brandenburg beginnt derzeit der Aufbau alternativer Internetversorgungen. Mit den neuesten Technologien erhalten auch die unterversorgten DSL-Gebiete einen schnellen Internetzugang.

Die unter Federführung von Minister Junghanns gestartete „Breitbandinitiative Brandenburg“ hat das Ziel, sowohl „weiße Flecken“ in der Versorgung zu beseitigen als auch die Nutzungsrate der Breitbandangebote zu erhöhen. Neben leitungsgebundenem DSL umfasst die Initiative alle alternativen breitbandigen Anschlusstechnologien wie bspw. UMTS, TV-Breitbandkabel, Powerline, FTTH, WiMAX, Richtfunk und DSL via Satellit.

Wer?

Arbeitslose und erwerbsfähige Hilfebedürftige zwischen 20 und 55 Jahren mit sicheren Kenntnissen in Standardsoftware, Hardware und Windows

Was?

- **Grundlagen**
 - Standortfaktor: Infrastruktur
 - Neue Funktechnologien
 - WLAN/WiMax-Standard
 - Preis-/Leistungsverhältnis
- **Breitbandtechnologien**
 - ADSL, SDSL, Sky-DSL u. a.
 - Standleitungen, Netzbetreiber
 - Bandbreiten, Verfügbarkeit
 - Frequenzen/Lizenzen
 - Modulationsverfahren
 - Schnittstellen und Spezifikationen
- **Produkte und Leistungen**
 - alternative Technologien
 - Stationäre und mobile Nutzung
 - Telekommunikations-Anbindung
 - Einsatzmöglichkeiten
 - Security-Standards
 - Auswahl der Technologien
 - Praktische Lösungsansätze
- **Anschlüsse und Konfiguration**
 - Hardware
 - Anschluss von privat/Firmennetzwerken
 - Datenverschlüsselung und Firewall
 - Anforderungen Kunden-/Betreibersicht
- **Gesetzliche Rahmenbedingungen**
 - Bundesnetzagentur
 - Allgemeine Einflussfaktoren
- **Verwaltung, Steuerung, Service**
 - Individuelle Kunden-Administration
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen
- **PR - Marketing und Management**
 - Beschwerde- und Konfliktmanagement
 - Kundenbindung und Support

Wann?

Beginn:	04.08.2008
Ende:	05.02.2009
Theorie/Fachpraxis:	880 Std.
Praktikum:	120 Std.
Seminarzeiten:	08:00 - 15:00 Uhr

Wo?

GBB mbH
Beratungs- und Trainingszentrum
Mauritiuskirchstraße 3
10365 Berlin

Kooperationspartner:

IHK Potsdam
BBG Potsdam

Gebühren:

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen erfolgt eine Förderung gemäß SGB III durch die Bundesagentur für Arbeit bzw. das JobCenter.

Abschluss: Zertifikat (ohne Prüfung)

